

Aus „Der Neue Tag“ vom 12.07.2019

Schunkeln, Tanzen, gute Laune

Zusammenrücken Gleichgesinnter ist angesagt, große Reden und Vorträge sind passé: Zu einem Miteinander im erweiterten Sinn treffen sich Senioren aus dem Vierstädtedreieck im großen Saal des Gemeindezentrums Vorbach.



Beim Mitgliedertreffen der Seniorengemeinschaft "Generationen Hand in Hand" triumphiert die Fröhlichkeit. "Stimmungsmache" betreibt im Saal des Vorbacher Gemeindezentrums das Musikantenduo Werner Meier/Gerd Retzer. Bild: do von Robert Dotzauer



Die gute Stimmung steckt an.

Bild: do



Auch die "Obrigkeiten" zeigen sich bei herzhafter Kost höchst entspannt. Bild: do

"Füreinander und Miteinander", so heißt der Grundgedanke der Seniorengemeinschaft „Generationen Hand in Hand (GeHiH)“, der auf der regionalen Ebene die Selbstbestimmung hilfsbedürftiger Mitglieder fördert. In der kurzen Begrüßung freute sich stellvertretender Vorsitzender Dieter Klein über den Besuch vieler guter Seelen der Gemeinschaft, unter ihnen Koordinatorin Elisabeth Gottsche mit ihrem Stellvertreter Joachim Sertl und einige Seniorenbeauftragte aus den Mitgliedsgemeinden. Vorsitzender Karl Lorenz kam später hinzu und freute sich über eine große Seniorenrunde, die viel gute Laune nach Vorbach mitgebracht hatte.

Mit einem „Lasst es Euch gut gehen“ ermunterte Bürgermeister Werner Roder als Hausherr die Mitglieder, ein paar Stunden die Sorgen des Alltags hinter sich zu lassen. Er würdigte mit der Bemerkung „Toll, dass es den Verein gibt“ die Arbeit der Seniorengemeinschaft und verglich seine persönlichen Erfahrungen aus der Hilfestellung des Bezirks Oberfranken für Pflegebedürftige und teure Pflegeheimplätze mit der kostengünstigen GeHiH-Variante, die Menschen dazu bewege, zu helfen und sich helfen zu lassen.

„Ich bin für Euch da“, rief Koordinatorin Elisabeth Gottsche den Mitgliedern zu und freute sich über 56 neue Mitglieder in diesem Jahr. Für 18. September kündigte sie einen Vortrag mit physiotherapeutischen Empfehlungen in Trabitze an.

Mit einem „Schön, dass Ihr da seid“ begrüßten die Musikanten Gerd Retzer, Kulturmanager und Seniorenbeauftragter der Gemeinde Vorbach, sowie Werner Meier die vielen Gäste. Noch vor dem Schunkeln und Tanzen kam allerdings das leibliche Wohl. Das Team des Gemeindezentrums hatte den Pizzaofen angeheizt und kredenzte fünf Spezialpizzas des Hauses, eine köstlicher als die andere. Auch saure Bratwürste standen auf der Speisekarte. Nach dieser Stärkung hieß es, "Stimmung und Tanzfläche frei".